



SABINE VERHEYEN
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 56 00 69 33/-34
Fax: 0241 – 56 00 68 85
sabine.verheyen@ep.europa.eu
www.sabine-verheyen.de

05.11.18

Pressemitteilung

Großes Kino in der Europastadt

Aachener Publikum wählt seinen Favoriten für den LUX-Filmpreis

Es war ein langer und doch sehr kurzweiliger Europäischer Filmsonntag, an dem rund 100 begeisterte Zuschauer gestern im CAPITOL teilnehmen konnten. Auf Initiative der Aachener Europaabgeordneten Sabine Verheyen wurden bereits im dritten Jahr in Folge alle drei Finalistenfilme im Rennen um den LUX-Filmpreis in Aachen gezeigt. Das interessierte Kinopublikum durfte nicht nur knapp sechs Stunden europäischen Film genießen, sondern auch sein qualifiziertes Votum abgeben. Eine Mehrheit der Zuschauer sprach sich für den Film **Styx** aus. In seinem Drama erzählt der österreichische Regisseur Wolfgang Fischer am Beispiel einer Notärztin, die mit ihrer Jacht auf hoher See auf ein sinkendes Flüchtlingsboot trifft, vom moralischen Versagen der westlichen Gesellschaften im Umgang mit der Flüchtlingskrise.

"Wir haben gestern drei unheimlich starke Filme gesehen, die mich persönlich sehr berührt haben. Es war ein emotionaler und bewegender Filmsonntag, der mitunter aber auch sehr spannend und amüsant war. Diese Filme haben sicherlich das Zeug, viele Europäerinnen und Europäer zu begeistern. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Stadt Aachen, die Karlspreisstiftung und das CAPITOL diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben", erklärt Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments und Sprecherin im Ausschuss für Kultur und Bildung.

Die drei Finalisten-Filme des LUX-Filmpreis-Wettbewerbs wurden nacheinander, in Originalfassung und mit deutscher Untertitelung gezeigt: **STYX** von Wolfgang Fischer, **WOMAN AT WAR (Gegen den Strom)** von Benedikt Erlingsson und **THE OTHER SIDE**

OF EVERYTHING (Die andere Seite von Allem) von Mila Turajlić. Drei außergewöhnliche Filme, mit denen verschiedene Genres und Themen vertreten waren und die sich vor allem durch ihre starken Protagonistinnen ausgezeichnet haben. Vom Drama des österreichischen Regisseurs Wolfgang Fischer, das das Dilemma des Westens im Umgang mit der Flüchtlingskrise darstellt, über die originelle, packende und intensive Geschichte einer Frau in ihren Fünfzigern, die ein Doppelleben als engagierte Umwelt-Aktivistin führt, bis hin zur Chronik einer Familie in Serbien, die sich zu einem ergreifenden Portrait einer Aktivistin in Zeiten großer Unruhen und politischer Veränderungen entwickelt.

Im Anschluss an die Filmvorführung konnten die Zuschauer Ihren Favoriten wählen, mit folgendem Ergebnis:

Platz 1: STYX von Wolfgang Fischer

Platz 2 : THE OTHER SIDE OF EVERYTHING (Die andere Seite von Allem)

Platz 3: WOMAN AT WAR (Gegen den Strom) von Benedikt Erlingsson

"Ich danke dem Aachener Publikum für dieses Votum und werde es bei meiner Abstimmung in Straßburg berücksichtigen. Ich bin schon sehr gespannt, welcher Film das Rennen machen wird und am 14. November den LUX-Filmpreis 2018 erhält“, so Sabine Verheyen.

Hintergrund

Mit dem LUX-Filmpreis zeichnet das Europäische Parlament seit 2007 jährlich einen Film aus, der auf besondere Weise das europäische Publikum berührt und mit Blick auf die aktuellen sozialen und politischen Herausforderungen in Europa zum Nachdenken anregt. Eine 21-köpfige Fachjury wählt unter allen Teilnehmern zehn Filme für die offizielle Auswahl und schließlich drei Filme ins Finale des Wettbewerbs. Die drei Finalisten-Filme werden in allen 24 Amtssprachen der EU Untertitelt und im Zuge der „LUX Film Days“ in den 28 EU-Mitgliedstaaten gezeigt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments wählen schließlich den Gewinner des LUX-Filmpreises und zeichnen diesen im Rahmen einer Plenartagung in Straßburg aus. Der Film, der den LUX-Filmpreis erhält, wird auch für hör- und sehbehinderte Menschen produziert und beim internationalen Vertrieb unterstützt.

Pressekontakt:

Daniela Gebauer
Wissenschaftliche Referentin
Europabüro Sabine Verheyen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 56006933
E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu